

## Unflektierbare Wörter unterscheiden und bestimmen

### Adverb

- inhaltliches Merkmal: Adverbien informieren über die Umstände einer Handlung oder eines Geschehens, zum Beispiel über die räumlichen und zeitlichen Umstände, über den Grund oder über die Art und Weise: *Hier warten wir deshalb jetzt gern.*
- formales Merkmal: Da Adverbien ein Satzglied bilden können, können sie allein vor dem finiten Verb stehen: *Morgen fahren wir ...*

### Präposition

- inhaltliches Merkmal: Sie bezeichnen im Satz Beziehungen zwischen Personen, Dingen und Erscheinungen. Zu dieser Wortart gehören Wörter wie *ab, auf, bei, gegen, hinter, infolge, mit, ohne, seit, trotz, über, unter, während, wegen, zwischen.*
- formales Merkmal: Das folgende Substantiv oder Pronomen steht im Dativ, Akkusativ oder Genitiv. *Ich sitze auf dem Stuhl. Du trittst gegen den Stuhl. Er fragt wegen des Stuhls.* Einige Präpositionen können sowohl den Dativ als auch den Akkusativ verlangen. *Ich sitze auf dem Stuhl! (Wo?) Ich setze mich auf den Stuhl. (Wohin?)*



### Konjunktion

- inhaltliches Merkmal: Mit Konjunktionen kannst du gedankliche Zusammenhänge herstellen. *Du brauchst einen Schirm und eine Jacke, weil es regnet.*
- formales Merkmal: Mit Konjunktionen kannst du Wörter, Wortgruppen oder Sätze miteinander verbinden.

## Unflektierbare Wörter verwenden

Mithilfe von **Adverbien** kannst du deinen Text ausdrucksstärker machen. **Präpositionen** sorgen für klare Verhältnisse und **Konjunktionen** schaffen sinnvolle Verbindungen.

So geht's

### Vor der Bearbeitung

Ich wollte noch mein Pferd Sputi longieren und fuhr zum Reitstall. Die Boxentür war offen und Sputi war nicht zu sehen. Ich dachte, dass Nico das Pferd auf die Weide geführt hätte. Nein, das Halfter hing noch da. Ich wollte zur Weide laufen, hörte aber aus der Futterkammer ein eigenartiges Schnauben. Ich trat ein und mein Pferd begrüßte mich mit leisem Wiehern.

### Nach der Bearbeitung

Ich wollte noch heute mein Pferd Sputi longieren und fuhr deshalb zum Reitstall. Die Boxentür war offen und von Sputi war nichts zu sehen. Zunächst dachte ich, dass Nico das Pferd auf die Weide geführt hätte. Das Halfter hing jedoch noch an der Wand. Ich wollte gleich zur Weide laufen. Da hörte ich plötzlich aus der Futterkammer ein eigenartiges Schnauben. Als ich dort eintrat, begrüßte mich mein Pferd sogleich mit leisem Wiehern.